

**WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER**

Osteuropa-Studien

Lehrveranstaltungen und Kommentare
Sommersemester 2010

Inhaltsübersicht:

	Seite
Slavisch-Baltisches Seminar (FB 9)	7
Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien (FB 9)	15
Abteilung für Osteuropäische Geschichte / Historisches Seminar [AOEG] (FB 8)	19
Seminar für Byzantinistik (FB 8)	---
Institut für Politikwissenschaft (FB 6)	---
Sprachenzentrum	---
Romanisches Seminar (FB 9)	---
Internationales Zentrum für Deutsch-Russische Rechtsstudien (FB 3)	23
Wegweiser zu den Hörsälen	24
Adressen	25

Detailliertes Inhaltsverzeichnis Slavistik und Baltistik

Verzeichnis der Lehrenden:	
Slavisch-Baltisches Seminar	4
Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien	6
Veranstaltungen: Slavische Philologie	
1. Praktika	7
2. Vorlesungen	7
3. Kurse	7
4. Oberseminare und Doktorandenkolloquien	11
5. Sprachkurse	
Polnisch	12
Ukrainisch	13
Andere Slavinen (Russisch	13
Übersetzungspraxis	---
<i>Leitfaden für Lehramtskandidaten Russisch (Sekundarstufe II)</i>	14
Veranstaltungen: Baltische und finnougri sche Philologie	
1. Praktika	15
2. Vorlesungen	15
3. Übungen	16
4. Sprachkurse:	
Lettisch	18
Finnisch	18
<i>Hinweise. Wegweiser zu den Hörsälen. Adressen</i>	24

Slavisch-Baltisches Seminar

Bispinghof 3 A, 48143 Münster

<http://www.uni-muenster.de/SlavBaltSeminar/>

email: slavbalt@uni-muenster.de

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Alfred Sproede
- Sekretariat: Petra Voß, Zi. 211,
Tel. (0251) 83-24570, Fax 83-24456
email: vossPET@uni-muenster.de
slavbalt@uni-muenster.de
- Studienberatung: Dr. Bernhard Symanzik, Stud.-Dir. i.H., Zi. 207,
Tel. 83-24569
email: symanzb@uni-muenster.de
- Bibliothek: Öffnungszeiten: Mo 12-19 Uhr,
Di, Mi, Do 10-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr,
in der vorlesungsfreien Zeit Mo-Fr 10-18 Uhr
Bibliotheksaufsicht, Tel. 83-24875
- Bibliothekskar: H.-C. Schneider, M.A., Zi. 212
Tel. 83-21155, 83-24577
email: schneih@uni-muenster.de
- Professoren: Prof. Dr. Alfred Sproede, Zi. 208,
Tel. 83-24575, Fax 83-24456
email: vossPET@uni-muenster.de
Sekretariat: Petra Voß, Zi. 209,
Tel. (0251) 83-24566, Fax 83-24456
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9-16 Uhr,
email: slavbalt@uni-muenster.de
- Prof. a. D. Dr. Gerhard Birkfellner, Zi. 319,
Tel. 83-21154
email: vossPET@uni-muenster.de
- Lehrkräfte: Dr. Mirja Lecke, Wiss. Ass.,
Zi. 210, Tel. 83-24576
email: lecke@uni-muenster.de
- Dr. Bernhard Symanzik, Stud.-Dir. i.H.,
Zi. 207, Tel. 83-24569

email: symanzb@uni-muenster.de
Dr. Georg Schomacher, Wiss. Mirarb.
Zi. 209, Tel. 83-24566
email: schomacher@uni-muenster.de

Lehrbeauftragte:

PD Dr. Karin Choiński (Polnisch)

Dr. Karina von Hoensbroech (Russisch)

Dr. Irina Zielke (Ukrainisch)
Zi. 203, Tel. 83-24568
email: zielkei@uni-muenster.de

Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien

Bispinghof 3A, 48143 Münster

<http://www.uni-muenster.de/SlavBaltSeminar/>

- Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wilfried Schlüter,
Zi. 317, Tel. (0251) 83-24457 / 83-24499
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Alfred Sproede, Zi. 208
Tel. 83-24570/24566/24575
email: vospet@uni-muenster.de
slavbalt@uni-muenster.de
- Dr. Magdalene Huelmann, AOR,
Zi. 318, Tel. 83-24499, Fax 83-24456
email: huelman@uni-muenster.de
baltinst@uni-muenster.de
- Lehrbeauftragte: Andreas Ludden, M.A. (Finnisch),
Zi. A 009, Tel. 83-21197
email: Andreas.Ludden@t-online.de
Ludden@uni-muenster.de
- Bibliothek: Zi. 315-316
Öffnungszeiten: Mo 12-19 Uhr,
Di, Mi, Do 10-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr,
in der vorlesungsfreien Zeit Mo-Fr 10-13 Uhr
- Bibliothekar: H.-C. Schneider, M.A.,
Zi. 212, Tel. 83-21155, 83-24577
email: schneih@uni-muenster.de

SLAVISTIK

PRAKTIKA

099784

**Dr. Magdalene Huelmann/
Dr. Bernhard Symanzik**

Praktikum

VORLESUNGEN

099545

Prof. Dr. Alfred Sproede

Die polnische Romantik. Aspekte ihrer Politik, Etappen ihrer Wirkungsgeschichte [BA Modul 4; MA Modul 6]

Do 16-18 Uhr (Beginn: 15.04.2010). Raum B 105

KURSE

099550

Prof. Dr. Alfred Sproede

Grenz- und Nachbarschaftsregionen in der polnischen Literatur

[BA Modul 2A]

Mi 16-18 Uhr (Beginn: 14.04.2010). Raum B 104

099598

Dr. Georg Schomacher

Recht und politische Ideengeschichte

[BA Modul 2B]

Mi 10-12 Uhr (Beginn: 14.04.2010). Raum A 0022

099564

**Prof. Dr. Alfred Sproede/
Dr. Irina Zielke**

***Feminismus und Frauenliteratur in der Ukraine [BA Modul 2A/ Ukrainistik]
Di 16-18 Uhr (Beginn: 13.04.2010). Raum S401, Johannisstr. 12***

099617

Dr. Bernhard Symanzik

***Der polnische Film [BA Modul 6: Geistesgeschichte, Medien und Literatur]
Do 12-14 Uhr (Beginn: 15.04.2010). Raum A 0020***

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird den Teilnehmer/innen zunächst ein Überblick über die polnische Filmgeschichte vermittelt. Im Anschluss daran werden in der ersten Hälfte des Sommersemesters Autorenfilme und in der zweiten Hälfte Verfilmungen polnischer literarischer Werke behandelt.

Die Teilnehmer/innen, die Referate übernehmen und diese bereits vor Semesterbeginn vorbereiten wollen, werden zwecks Themenabsprache gebeten, mich in einer meiner Sprechstunden aufzusuchen.

Der Seminarapparat zu diesem Seminar wird ab Mitte März in Raum 225 der Seminarbibliothek bereitstehen.

Für den Erwerb der zwei Leistungspunkte sind folgende Teilleistungen zu erbringen:

- 1) 20-minütiges Referat mit Thesenpapier
- 2) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar in Form von Diskussionsbeiträgen

099621

Dr. Bernhard Symanzik

***Polnische Grammatik [BA Spezialkurs IIa: Modul 5; MA Modul 4]
Mi 10-12 Uhr (Beginn: 14.04.2010). Raum A 0020***

Bei dieser Übung handelt es sich um eine bivalente Lehrveranstaltung, die für Studierende des Bachelor-Studiengangs *Regionalstudien Ostmitteleuropa* und des Masterstudiengangs *Polonistik / Osteuropäische Kulturstudien* konzipiert ist. Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses Polnisch II bzw. der Nachweis über adäquate Polnischkenntnisse.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ausgewählte grammatische Erscheinungen des Polnischen behandelt und an Übungsmaterial vertieft.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Übung wird regelmäßige Präsenz und aktive Mitarbeit erwartet. Abgeschlossen wird dieser Kurs mit einer zweistündigen schriftlichen Klausur.

099579

Prof. Dr. Alfred Sproede

***Der historische Roman in Polen. Henryk Sienkiewicz [MA Modul 6]
Mi 18-20 Uhr (Beginn: 14.04.2010). Raum B 104***

099636

Dr. Bernhard Symanzik

Die polnische Sprache der Gegenwart [MA Modul 6]

Mo 12-14 Uhr (Beginn: 12.04.2010). Raum A 0020

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen die wichtigsten Fragestellungen der polnischen Morphologie und Lexikologie in Form von Einzelreferaten behandelt und die Grundbegriffe dieser Teilgebiete vermittelt werden. Ein weiteres Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung der polnischsprachigen, linguistischen Fachterminologie; zu diesem Zweck werden ausgewählte polnischsprachige Texte zum jeweiligen Themenbereich zur Lektüre empfohlen und im Rahmen der Lehrveranstaltung kommentiert und interpretiert.

Der Seminarapparat zu diesem Seminar wird ab Mitte März in Raum 225 der Seminarbibliothek bereitstehen.

Studierende, die Referate übernehmen und diese bereits vor Semesterbeginn vorbereiten wollen, werden zwecks Themenabsprache gebeten, mich in einer meiner Sprechstunden aufzusuchen. Für den Erwerb der fünf Leistungspunkte sind folgende Teilleistungen zu erbringen:

- 1) 30-minütiges Referat mit Thesenpapier
- 2) schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten
- 3) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar in Form von Diskussionsbeiträgen

099640

Dr. Bernhard Symanzik

Polnische Sprachgeschichte [MA Modul 6]

Do 14-16 Uhr (Beginn: 15.04.2010). Raum B 111

Im Rahmen dieser polonistischen Lehrveranstaltung werden die sprachgeschichtlichen Entwicklungen und sprachsystemischen Veränderungen vom Alt- bis zum Gegenwartspolnisch behandelt. Die Studierenden lernen im Zusammenhang damit die zentralen Schriftdenkmäler der verschiedenen Perioden – z.B. *Bogurodzica*, *Florian-Psalter*, *Bibel der Königin Sophie* – kennen. Eine nicht unwesentliche Rolle soll dabei die polnische Lexikographie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart spielen.

Studierende, die Referate übernehmen und diese bereits vor Semesterbeginn vorbereiten wollen, werden zwecks Themenabsprache gebeten, mich in einer meiner Sprechstunden aufzusuchen. Für den Erwerb der drei Leistungspunkte sind folgende Teilleistungen zu erbringen:

- 1) 30-minütiges Referat mit Thesenpapier
- 2) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar in Form von Diskussionsbeiträgen

099655

PD Dr. Karin Choinski

Konversation in polnischer Sprache [BA Spezialkurs IIB: Modul 5; MA Modul 4]

Mo 10-12 Uhr (Beginn: 12.04.2010). Raum B 111

Die Ziele der Veranstaltung sind das Freie Sprechen, das Äußern der Meinung zu unterschiedlichen Themen und die Bewältigung der polnischen Sprache im Alltag auszubauen und zu festigen. Der Unterricht wird anhand von ausgewählten Materialien (literarische Texte und Zeitschriften) durchgeführt; hier werden gezielt Wortschatz und Kenntnisse der polnischen Stilistik erweitert und in geeigneten Übungen – teilweise mit audiovisuellen Medien – gefestigt.

099674

PD Dr. Karin Choinski

***Polnische Sprachpraxis
2stdg. n.V.***

Die Thematik dieser Übung richtet sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer aus. Bestandteile können z.B. die Wiederholung bestimmter Themen aus der polnischen Grammatik, das vor- und unvorbereitete Sprechen und Schreiben, das Referieren, das Zusammenfassen kurzer literarischer und expositorischer Texte und ihre schriftliche Fixierung sowie das Üben und die Vervollständigung der polnischen Orthographie sein.

082577

**Dr. Lilya Berezhnaya/
Dr. Christian Schmitt**

***GoEast: Nationaldiskurse in osteuropäischen Filmen nach 1989
Di 12-14 Uhr (Beginn: 13.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang***

Die Frage nach nationaler Identität hat, seit dem Ende der kommunistischen Regimes, in osteuropäischen Ländern wie Russland, Polen, der Ukraine, Ungarn oder Tschechien an neuer Bedeutung gewonnen. Insbesondere das Kino ist zum Ort der kollektiven Selbstvergewisserung geworden, wo die ›Erfindung der Nation‹ (Benedict Anderson) immer wieder aufs Neue betrieben wird. Dabei geht es etwa um die räumliche Verortung innerhalb Europas, die Entwicklung neuer historischer Narrative oder die Beschwörung nationaler Identifikationsfiguren. Der Kurs möchte solchen filmischen Konstruktionen des Nationalen am Beispiel ausgewählter Filme nachgehen. Im Zentrum steht die Frage, welche Narrative, Bilder und Mythen das Kino zur Verfügung stellt, um das ›Nationale‹ zu repräsentieren. Auch das Konfliktpotenzial solcher Konstruktionen wird zu überprüfen und Ansätzen gegenüberzustellen sein, die nicht auf Konfrontation, sondern auf Dialog setzen. Die verschiedenen nationalen Filmtraditionen werden ebenso vorgestellt wie grundlegende Verfahren der Filmanalyse.

082270

Dr. Lilya Berezhnaya

„Noch ist Polen nicht verloren.“ Hauptthemen der Geschichte Polens von den Anfängen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts

Do 12-14 Uhr (Beginn: 15.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die polnische Geschichte von der Piasten-Zeit bis zur Solidarność -Bewegung und Polens Eintritt in die EU. Zu betrachten sind die frühneuzeitlichen Grundlagen für die Herausbildung Polen-Litauens – insbesondere die ethnische und religiöse Vielfalt. Ebenso berücksichtigt werden deren spezifische Antworten auf die Moderne. Darüber hinaus werden bestimmte Raumentwürfe und Vorstellungen des polnischen Staates in den Blick genommen. Schwerpunktthemen sind:

1. Die Grenzlage Polens als Entscheidungsfaktor für das Verhältnis zwischen Vergangenheit, ethnischer Identität und historischen Mythen.
2. Religiöse Toleranz, sowie die Konflikte zwischen ständischen und monarchischen Prinzipien.
3. Polnische Emigration, Ausbreitung des Nationalbewusstseins und Entwicklung der politischen Autonomie.
4. Ethnische Konflikte und der Umgang mit dem Totalitarismus.

Der Kurs ist als Einführung gedacht und stellt daher auch ausgewählte Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens vor.

Literatur: Davies, Norman. *Im Herzen Europas. Geschichte Polens*. 4. durchges. Aufl. München 2006; Zernack, Klaus, *Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte*. Berlin 1994. Jaworski, Rudolf, Lübke, Christian, Müller, Michael G. *Eine kleine Geschichte Polens*. Frankfurt am Main, 2000.

OBERSEMINARE UND DOKTORANDENKOLLOQUIEN

099583

Prof. Dr. Alfred Sproede/

Doktorandenkolloquium (Slavisten)

Do 18-20 (Beginn: 15.04.2010). Raum B 105

SPRACHKURSE

POLNISCH

099511

Dr. Bernhard Symanzik

Polnisch Grundkurs II [BA Modul 1]

Mo 10-12, Do 10-12 Uhr (Beginn: Mo, 12.04.2010). Raum Mo A0020, Do B 111

Im Grundkurs Polnisch II werden die im Grundkurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse des Polnischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens.

Voraussetzung für die Teilnahme am Grundkurs Polnisch II ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Polnisch I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse des Polnischen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Übung wird regelmäßige Präsenz und aktive Mitarbeit erwartet. Abgeschlossen wird dieser Kurs mit einer zweistündigen schriftlichen Klausur. Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 1“ von Małgorzata Małolepsza und Aneta Szymkiewicz.

099602

**Dr. Bernhard Symanzik/
PD Dr. Karin Choinski**

Polnisch Aufbaukurs II [BA Modul 3]

Mo 12-14, Di 11-12 Uhr Dr. Choinski

Di 10-11 Uhr Dr. Symanzik

(Beginn: Mo, 12.04.2010). Raum Mo B 111, Di B 105

Dieser Sprachkurs ist für Studierende konzipiert, die den Aufbaukurs Polnisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder über entsprechende Polnischkenntnisse verfügen.

Im Rahmen des Aufbaukurses Polnisch II werden die im Aufbaukurs Polnisch I erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert.

Das zugrunde gelegte Lehrwerk ist „Hurra! Po polsku 2“ von Agnieszka Burkat und Agnieszka Jasińska.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelmäßige Präsenz und aktive Mitarbeit erwartet. Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweistündigen schriftlichen Klausur.

Dieser Sprachkurs wird gemeinsam von Frau Dr. hab. Karin Choinski und Herrn Dr. Bernhard Symanzik geleitet.

UKRAINISCH

099530

Dr. Irina Zielke

Ukrainisch Grundkurs II (BA Modul 1)

*Di 14-16, Fr 14-16 Uhr (Beginn: Di, 13.04.2010). Raum Di A 0015,
Fr A 0020*

099660

Dr. Irina Zielke

Ukrainisch Aufbaukurs II

*Di 12-14, Fr 12-14 Uhr (Beginn: Di, 13.04.2010). Raum Di A 0015,
Fr A 0022*

RUSSISCH

099526

Dr. Karina von Hoensbroech

Russisch Grundkurs II

[MA Modul 2]

Mo, Fr 12-14 Uhr (Beginn: Mo, 12.04.2010). Raum Mo B 401, Fr B 105

Im Russisch Grundkurs II werden die im Russisch Grundkurs I erworbenen Kenntnisse des Russischen in Morphologie, Syntax und Lexik erweitert und vertieft. Schwerpunkte sind die Vermittlung der normgerechten Aussprache und Intonation, der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen sowie der Aufbau idiomatischen Grundwissens.

Voraussetzung für die Teilnahme am Grundkurs Russisch II ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses Russisch I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse des Russischen.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Sprachkurs wird regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten erwartet. In unregelmäßigen Abständen werden kurze Tests geschrieben, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, den eigenen Leistungsstand zu erfahren. Abgeschlossen wird dieser Sprachkurs mit einer zweistündigen schriftlichen Klausur.



Leitfaden für Lehramtskandidaten Russisch / Sekundarstufe II

Studium und Prüfung im Studiengang Russisch für das Lehramt (Sekundarstufe II) berücksichtigen gemäß § 14, ABS. 2 LABG die didaktischen Probleme der Sekundarstufe I. Für das ordnungsgemäße Studium (§ 5) werden Studienleistungen in folgenden Bereichen und Teilgebieten nach näherer Bestimmung in der Studienordnung erwartet:

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	<ol style="list-style-type: none">1 Theorien, Modelle, Methoden2 Beschreibungsebenen des Russischen3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte4 Erscheinungsformen des Russischen unter historischen Aspekten5 Erscheinungsformen des Russischen unter regionalen, sozialen und funktionalen Aspekten
B Literaturwissenschaft	<ol style="list-style-type: none">1 Theorien, Modelle, Methoden2 Gattungen und Formen3 Russische Literatur bis etwa 19004 Russische Literatur ab etwa 1900 bis zur Gegenwart5 Autorinnen und Autoren und Werke
C Fachdidaktik	<ol style="list-style-type: none">1 Einführender Sprachunterricht (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)2 Didaktische Analyse ausgewählter Gegenstände des Russischunterrichts
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

BALTISTIK UND FINNOUGRISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung erfolgt durch alle Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die Beauftragte für die Studienberatung im Fach Baltische Philologie ist Frau Dr. M. Huelmann. Die Sprechstunden werden am Schwarzen Brett des Instituts für Interdisziplinäre Baltische Studien bekannt gegeben. Der Unterricht findet im Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien, Bispinghof 3 A, Raum 315 / 316 statt.

PRAKTIKA

099784

**Dr. Magdalene Huelmann/
Dr. Bernhard Symanzik**

Praktikum

Mindestens 4 Wochen.
Keine Prüfungsleistungen.
Praktikumsbericht.

VORLESUNGEN

099770

**Dr. Magdalene Huelmann/
Prof. Dr. Benedikts Kalnačs**

Lettland – Literatur und Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis zum Zerfall der mittel- und osteuropäischen Imperien

Fr 10-12 Uhr (07.05.2010- 23.07.2010). Raum B 316

In dieser Vorlesung sollen die literarischen Prozesse untersucht werden, die im Baltikum um die Wende vom 19. zum 20. relevant waren; im Mittelpunkt soll dabei der Genese der Moderne in der lettischen Literatur stehen. In dieser Periode gelangt die Literatur des Baltikums erstmalig in Kontakt mit aktuellen Entwicklungen in der Literatur anderer europäischer Völker. Ausländische Werke werden intensiv rezipiert, neue künstlerische Versuche zeichnen sich ab, und es kommen für die Moderne charakteristische ästhetische Tendenzen auf. Dieser Wandel lässt sich verfolgen, indem man sich mit dem Schaffen der bedeutendsten Autoren und der Analyse ihrer Texte befasst.

ÜBUNGEN

099765

Maik Trapmann

Nachbarschaft und Integration in osteuropäischen Kulturen
Di 12-14 Uhr (13.04.2010-20.07.2010)

Die beiden baltischen Staaten Litauen und Lettland haben trotz ihrer engen geographischen Nachbarschaft durch den Lauf der Geschichte eine sehr unterschiedliche Entwicklung genommen, die maßgeblich von ihren jeweiligen europäischen Nachbarn mitbestimmt wurde. Anhand von historischen und literarischen Quellen werden beispielhaft die verschiedenartigen Wege der baltischen Länder vom Mittelalter bis in eine Gegenwart der Eigenstaatlichkeit aufgezeigt, die immer auch eng verknüpft waren mit den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen ihrer Nachbarn.

099799

**Dr. Magdalene Huelmann/
Prof. Dr. Benedikts Kalnačs**

Übungen zur lettischen Grammatik [Spezialkurs IIa]
Mi 14-16 Uhr (14.04.2010-21.07.2010). Raum A 316

In dieser Übung werden besonders schwierige grammatische Erscheinungen des Lettischen behandelt und eingeübt. Zur Analyse werden Fachtexte aus Politik, Wirtschaft o.ä. herangezogen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an Spezialkurs Ia/b. Prüfungsleistung: zweistündige Klausur.

Vorbesprechung: Mittwoch, 14.4.2010, 14.15 Uhr

099803

**Dr. Magdalene Huelmann/
Prof. Dr. Benedikts Kalnačs**

Lettische Konversation [Spezialkurs IIb]
Di 10-12 Uhr (04.05.2010-20.07.2010). Raum A 316

Der Spezialkurs IIb ist als Konversationsübung für Studierende des dritten Studienjahres konzipiert. Sie sollen hier lernen, allgemeinsprachliche und studienbezogene (akademische) Themenkreise in der Fremdsprache zu diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an

Spezialkurs Ia/b. Prüfungsleistung: zweistündige Klausur. Die Lehrveranstaltung wird vom Gastdozenten des Baltischen Instituts abgehalten, der Anfang Mai in Münster eintrifft.

Vorbesprechung: Dienstag, 4.5.2010, 10.15 Uhr

099818

Dr. Magdalene Huelmann

Litauische Lyrik des 20. Jahrhunderts
[Geistesgeschichte, Medien und Literatur]
Do 10-12 Uhr (15.04.2010-22.07.2010). Raum A 316

Es sollen ausgewählte litauische Autoren des 20. Jahrhunderts vorgestellt und exemplarisch besprochen werden, im Vordergrund steht dabei die Zeit nach der Republikgründung. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des 6. Fachsemesters; weitere Interessenten sind willkommen, soweit entsprechende Sprachkenntnisse vorhanden sind. Regelmäßige aktive Teilnahme ist erforderlich, ein 20-minütiges Referat ist zu halten.

Vorbesprechung: Donnerstag, 15.4.2010 10.15 Uhr

099841

Maik Trapmann

Litauische Sprachpraxis
Mo 10-12 Uhr (12.04.2010-19.07.2010)

Hier haben Absolventen der Sprachkurse Litauisch I / II die Gelegenheit, ihre Grundkenntnisse auszubauen und zu festigen. Der Schwerpunkt liegt auf der aktiven Sprachbeherrschung. Die einzelnen Arbeitsbereiche werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Vorbesprechung: Montag, 12.4.2010, 10.15 Uhr

099837

Andreas Ludden, M.A.

Finnische Lektüre und Konversation [Allgemeine Studien]
Mi 18.20 Uhr (Vorbesprechung: Do, 15.04.2010, 19.00 Uhr). Raum B 316

In dieser Lehrveranstaltung, die Finnischkenntnisse im Umfang von vier bis fünf Semestern Finnisch voraussetzt, lesen wir gemeinsam leichte finnische Texte (Zeitungen, kurze Erzählungen u.ä.) und diskutieren darüber. Dabei wird eine Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit angestrebt. Auch wiederholen wir je nach den Wünschen der Teilnehmer schwerpunktmäßig solche Kapitel der Grammatik, die deutschen Muttersprachlern erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. Sämtliches Textmaterial wird vom Dozenten gestellt.

Vorbesprechung: Donnerstag, 15.04.2010, 19.00 Uhr

099856

Dr. Magdalene Huelmann

Lettische Zeitungslektüre
Di 14-16 Uhr (Vorbesprechung: Di, 13.04.2010, 14.15 Uhr). Raum A 316

Diese Übung soll das Leseverständnis der Studierenden ausbauen. Zugrunde gelegt werden Artikel aus der aktuellen lettischen Presse zu unterschiedlichen Themenbereichen. Das Angebot richtet sich an alle Studierenden, die die Sprachkurse aus Modul 1

abgeschlossen haben; auch Gäste mit entsprechenden Vorkenntnissen sind willkommen.

SPRACHKURSE

LETTISCH

099750

Dr. Magdalene Huelmann

Lettisch Grundkurs II

Mo, Mi 8-10 Uhr (14.04.2010-21.07.2010). Raum A 316

Dieser Sprachkurs setzt die Arbeit des Wintersemesters fort. Wir werden in unserem Lehrbuch „Lettisch Intensiv!“ voraussichtlich bei der Lektion 11 wieder einsetzen. Bei Nachweis entsprechender Kenntnisse (Einstufungsklausur) sind auch neue Teilnehmer willkommen.

Beginn: Mittwoch, 14.4.2010, 8.15 Uhr

FINNISCH

099822

Andreas Ludden, M.A.

Finnisch für Anfänger (Finnisch II) [Allgemeine Studien]

Do 18-20 Uhr (15.04.2010-22.07.2010). Raum A 316

Dieser Sprachkurs ist die Fortsetzung des Finnischkurses vom WS 2009/2010. Wir gehen weiter nach unserem Lehrbuch vor; weiteres Material wird vom Dozenten gestellt. Neue Teilnehmer mit Vorkenntnissen im Umfang von zwei bis drei Semestern sind willkommen.

Vorbesprechung: Donnerstag, 15.4.2010, 19.00 Uhr

***Historisches Seminar / Abteilung
für Osteuropäische Geschichte (AOEG) (FB 8)***

MASTERSEMINAR

082122

Dr. Martina Winkler

Russische Frauen- und Geschlechtergeschichte, Mittelalter und Frühe Neuzeit

Mi 10-12 Uhr (Beginn: 21.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Die Vorstellung von der russischen Rückständigkeit findet eine Potenzierung im traditionellen Bild der russischen Frau: Unterdrückung und totale Rechtlosigkeit dominieren alte Reiseberichte, die bis heute nachwirken. Anhand von neuerer Forschung und Quellenmaterial (in Übersetzung) werden wir dieses Bild mit einem Schwerpunkt auf dem Moskauer Reich und dem 18. Jahrhundert überprüfen.

Kenntnisse des Russischen sind nicht notwendig; die Fähigkeit und Bereitschaft, englisch zu lesen aber ist unabdingbar.

HAUPTSEMINARE

082027

Dr. Martina Winkler

Hauptseminar II: Der Historiker kapituliert: Literarische Texte und Osteuropäische Geschichte [Modul 6: Kultur und Kommunikation]

Di 10-12 Uhr (Beginn: 20.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Der Titel des Seminars bezieht sich auf Christoph Schmidts Aussage: "Jeder Schluss von Literatur auf Realität kommt der Kapitulation des Historikers gleich." Ist das so? Gerade für Osteuropa erscheinen literarische Texte für die Geschichte Osteuropas als besonders wichtig: als Quelle, Zitatfundus und so genannter "Ersatzdiskurs" unfreier Gesellschaften. Wir werden Texte in Übersetzung (Romane, Legenden, Märchen, Reiseberichte, Memoiren) lesen und deren Inhalte, gesellschaftliche Bedeutung und nicht zuletzt das Problem von Fakt und Fiktion diskutieren.

Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind nicht notwendig; die Fähigkeit und Bereitschaft, englisch zu lesen aber ist unabdingbar.

082012

**Dr. Martina Winkler/
Prof. Dr. Thomas Bremer**

***Hauptseminar II: Religion und Kirche in Russland seit der Frühen Neuzeit
[Modul 6: Kultur und Kommunikation]***

Mo 14-16 Uhr (Beginn: 19.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Die orthodoxe Kirche hat in der russischen Geschichte immer eine zentrale Rolle gespielt, wobei sie eine besondere Nähe zum Staat entwickelt hat. Auch andere Konfessionen und Religionen hatten in verschiedenen Regionen Russlands und zu verschiedenen Zeiten große Bedeutung. Selbst in der Zeit der schweren Verfolgungen nach 1917 blieb die besondere Beziehung zwischen Staat und orthodoxer Kirche erhalten. Heute hat sie eine wichtige Funktion für die nationale russische Identität.

Dieses Seminar findet in Kooperation zwischen der Abteilung für Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars und dem Ökumenischen Institut (Östliche Kirchen) der Katholisch-Theologischen Fakultät mit dem Ziel statt, die unterschiedlichen Herangehensweisen beider Fächer miteinander ins Gespräch zu bringen. Es ist geplant, in einem chronologischen Durchgang die zentralen Themen der russischen Kirchengeschichte seit der frühen Neuzeit anhand von Quellentexten (in Übersetzung) und der Forschungsliteratur zu behandeln.

KURSE

082270

Dr. Lilya Berezhnaya

„Noch ist Polen nicht verloren.“ Hauptthemen der Geschichte Polens von den Anfängen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts

[Modul 4: Geschichte und Gesellschaft]

Do 12-14 Uhr (Beginn: 15.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die polnische Geschichte von der Piasten-Zeit bis zur Solidarność -Bewegung und Polens Eintritt in die EU. Zu betrachten sind die frühneuzeitlichen Grundlagen für die Herausbildung Polen-Litauens – insbesondere die ethnische und religiöse Vielfalt. Ebenso berücksichtigt werden deren spezifische Antworten auf die Moderne. Darüber hinaus werden bestimmte Raumentwürfe und Vorstellungen des polnischen Staates in den Blick genommen. Schwerpunktthemen sind:

1. Die Grenzlage Polens als Entscheidungsfaktor für das Verhältnis zwischen Vergangenheit, ethnischer Identität und historischen Mythen.
2. Religiöse Toleranz, sowie die Konflikte zwischen ständischen und monarchischen Prinzipien.
3. Polnische Emigration, Ausbreitung des Nationalbewusstseins und Entwicklung der politischen Autonomie.

4. Ethnische Konflikte und der Umgang mit dem Totalitarismus.

Der Kurs ist als Einführung gedacht und stellt daher auch ausgewählte Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens vor.

Literatur: Davies, Norman. *Im Herzen Europas. Geschichte Polens*. 4. durchges. Aufl. München 2006; Zernack, Klaus, *Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte*. Berlin 1994. Jaworski, Rudolf, Lübke, Christian, Müller, Michael G. *Eine kleine Geschichte Polens*. Frankfurt am Main, 2000.

ÜBUNGEN

082577

**Dr. Lilya Berezhnaya/
Dr. Christian Schmitt**

***GoEast: Nationaldiskurse in osteuropäischen Filmen nach 1989
Di 12-14 Uhr (Beginn: 13.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang***

Die Frage nach nationaler Identität hat, seit dem Ende der kommunistischen Regimes, in osteuropäischen Ländern wie Russland, Polen, der Ukraine, Ungarn oder Tschechien an neuer Bedeutung gewonnen. Insbesondere das Kino ist zum Ort der kollektiven Selbstvergewisserung geworden, wo die ›Erfindung der Nation‹ (Benedict Anderson) immer wieder aufs Neue betrieben wird. Dabei geht es etwa um die räumliche Verortung innerhalb Europas, die Entwicklung neuer historischer Narrative oder die Beschwörung nationaler Identifikationsfiguren. Der Kurs möchte solchen filmischen Konstruktionen des Nationalen am Beispiel ausgewählter Filme nachgehen. Im Zentrum steht die Frage, welche Narrative, Bilder und Mythen das Kino zur Verfügung stellt, um das ›Nationale‹ zu repräsentieren. Auch das Konfliktpotenzial solcher Konstruktionen wird zu überprüfen und Ansätzen gegenüberzustellen sein, die nicht auf Konfrontation, sondern auf Dialog setzen. Die verschiedenen nationalen Filmtraditionen werden ebenso vorgestellt wie grundlegende Verfahren der Filmanalyse.

082581

Dr. Thomas Busch

Russisch für Historiker. Stalin und Mao. Probleme der sowjetisch-chinesischen Beziehungen von den 20er- bis in die 50er-Jahre des 20. Jahrhunderts (A4, B1, 2, 7)

Mo 18-20 Uhr (Beginn: 12.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Die Übung beschäftigt sich mit der wechselvollen Beziehungsgeschichte zwischen der Sowjetunion und China. Dabei schwankte die Politik Moskaus zunächst zwischen der Unterstützung der revolutionären Bewegungen und der Wahrung der eigenen Interessen im diplomatischen Alltagsgeschäft. Erst als Mao sich durchsetzen konnte, kam es

zu einem nicht weniger problematischen und anfälligen Bündnis der beiden kommunistischen Länder.

In der Übung sollen russische Texte zu diesem Themenkomplex gelesen und übersetzt werden.

Soweit Teilnehmer in der Übung funktionale Sprachkenntnisse gem. Studienordnung nachweisen wollen, sollten sie über Grundkenntnisse des Russischen verfügen. Allen Teilnehmern steht die Möglichkeit eines allgemeinen Leistungsnachweises offen.

Lit.: Zur Einführung die entsprechenden Kapitel im Handbuch der Geschichte Rußlands und bei Hildermeier, Manfred: Geschichte der Sowjetunion (1917-1991), München 1998. Daneben G. K. Kindermann: Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840-2000, Stuttgart 2001. Spezieller: Sturm, Peter: Die Sowjetunion und ihre asiatischen Nachbarn in der Zwischenkriegszeit - das Problem Großbritanniens, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 39 (1991), Heft 1, S. 1-32; Heinzig, Dieter: Die Sowjetunion und das kommunistische China 1945-1950. Der beschwerliche Weg zum Bündnis, Baden-Baden 1999 und die beiden Aufsätze von Li Hua-yu: The Political Stalinization of China, in: Journal of Cold War Studies 3 (2001) Heft 2 und: Stalin's Short Course and Mao's Socialist Economic Transformation in the Early 1950s, in: Russian History 29 (2002), Heft 2-4.

082730

Zhanna Barysiuk, M.A.

Russischkurs für Anfänger.

Di 14-16 Uhr (Beginn: 13.04.2010). Fürstenberghaus, Raum siehe Aushang

Ziel dieser für Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipierten Übung ist eine systematische Einführung in die russische Sprache und Kultur. Schwerpunkte sind die Vermittlung des kyrillischen Alphabets und der grammatischen Grundstrukturen. Durch Lektüre einfacher Texte werden auch Kenntnisse in Kultur und Landeskunde vermittelt. Es wird ein Grundwortschatz aufgebaut, der auch zur eigenen Weiterarbeit befähigen soll.

Eine Aufbaustufe für den Kurs im nächsten Semester ist vorgesehen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt, eine Voranmeldung im Geschäftszimmer der Abteilung für Osteuropäische Geschichte oder per e-mail (remyy_00@uni-muenster.de) ist notwendig.

082816

Alexander Kraus

Bewegende bewegte Bilder. Frühsowjetische Stummfilme als historische Quelle [Modul 2A: Nachbarschaft und Integration]

Do 12-14 Uhr (Beginn u. Raum siehe Aushang). Fürstenberghaus

081790

Alexander Kraus

*Von Gerüchten zum medialen Diskurs. Ritualmordprozesse Ostmitteleuropas um 1900 [Modul 2A: Nachbarschaft und Integration]
Mi 16-18 Uhr (Beginn u. Raum siehe Aushang). Fürstenberghaus*

***Internationales Zentrum für Deutsch-Russische
Rechtsstudien (FB 3)***

Das Internationale Zentrum für Deutsch-Russische Rechtsstudien betreibt in Zusammenarbeit der Akademischen Rechtsuniversität/Rossijskaja Akademija Nauk (Moskau) ein integriertes deutsch-russisches Studienprogramm. Auskünfte erteilt das Sekretariat des Instituts (Tel. 83-21965). Die Institutsadresse lautet: Robert-Koch-Straße.40, 48149 Münster.

Wegweiser zu den Hörsälen:

A-Räume: im Gebäude Bispinghof 3 A

B-Räume: im Gebäude Bispinghof 3 B

F-Räume: im Fürstenberghaus (Domplatz 20-22)

H-Räume: Hörsaalgebäude Hindenburgplatz 10/12

S-Räume: Hörsäle im Schloß

U-Räume: im Hörsaalgebäude Hindenburgplatz
10/12 (Untergeschoß)

Adressen

Abteilung für Osteuropäische Geschichte [AOEG] (Fachbereich 8)

Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Tel. 83-2 41 22

<http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-sem/OE-G/welcome.shtml>

Abteilung Ökumenik und Friedensforschung / Katholisch-Theologische Fakultät (FB 2)

Hüfferstift, Hüfferstr. 27, Tel. 83-3 26 52

<http://www.fb02.uni-muenster.de/fb02/oekfried/index.html>

<http://ivv7srv01.uni-muenster.de/fb02/oekfried/>

Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien (FB 9)

Bispinghof 3a, Tel. 83-2 44 99

<http://www.uni-muenster.de/SlavBaltSeminar/>

Institut für Politikwissenschaft (FB 6)

Scharnhorststr. 100/Platz der Weißen Rose, Tel. 83-2 43 70, 2 43 55

Internationales Zentrum für Deutsch-Russische Rechtsstudien (FB 3)

Robert-Koch-Str.40, Tel. 83-2 19 65

Slavisch-Baltisches Seminar (FB 9)

Bispinghof 3a, Tel. 83-2 45 70, 2 45 66

<http://www.uni-muenster.de/SlavBaltSeminar/>

Romanisches Seminar (FB 9)

Bispinghof 3a

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/>

Seminar für Byzantinistik (FB 8)

Scharnhorststr. 100 / Platz der Weißen Rose, Tel. 83-2 51 10

byz@uni-muenster.de

Sprachenzentrum

Bispinghof 2b, Tel. 83-2 84 88

<http://spzwww.uni-muenster.de>

Ostkircheninstitut / Evangelisch-Theologische Fakultät (FB 1)

Kreuzstraße 2-4, Tel. 51035-0

<http://egora.uni-muenster.de/fb1/organisation/ostkircheninstitut.shtml>

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft

Aegidiistraße 5, Tel.: 83-2 44 91 Fax: 83-2 98 78

ifassek@uni-muenster.de